

# Umgang mit Verschwörungstheorien in der Schule

Beitrag von „CDL“ vom 29. April 2021 13:31

Hallo Jil,

ich habe ja ein paar ganz konkrete Fragen auch euch zurückgegeben, die ein Ausgangspunkt für eine inhaltliche Debatte sein könnten. Statt Hinweise zu den Problemen die eure Art der Fragestellung und Debattenführung aufwerfen persönlich zu nehmen würde ich vorschlagen, dass ihr konstruktiv ins Gespräch einsteigt, vielleicht die Fragen beantwortet, die ich gestellt habe oder konkret inhaltlich nachfragt zu Beiträgen statt lediglich persönliche Gefühle und Enttäuschungen zu äußern. Das könnte die Debatte tatsächlich inhaltlich voranbringen. Wir wirken alle sehr oft mit an studentischen Umfragen, um uns solidarisch zu zeigen, nehmen uns aber gerade weil es sich bei Studierenden um eine Ausbildungssituation handelt heraus auf Fehler aufmerksam zu machen, die wir dabei bemerken und nicken nicht nur alles durch und ab bzw. diskutieren nicht auf Kommando halt mal los, weil das als solidarisch betrachtet wird von den Studierenden. Wären wir unsolidarisch, gäbe es in diesem Thread nicht bereits derart viele Hinweise, wie ihr die Debatte inhaltlich bereichern und anstoßen könntet. dann wären wir einfach in anderen Threads unterwegs.

Der Ball liegt in eurem Feld. Nur ihr könnt hier dafür Sorge tragen, dass eine inhaltliche Debatte möglich wird. Wenn euch daran gelegen ist, bitte gerne. Dann sind offensichtlich viele User bereit mitzudiskutieren. 😊